

Tagesordnung, öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Bauvorhaben- Stellungnahme für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens; hier:
 1. Wohnraumerweiterung im Dachgeschoß, Aufbau eines Laternendaches auf dem Grundstück Flst. Nr. 2512, 74928 Hüffenhardt-Kälbertshausen
3. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Keine Fragen der Zuschauer.

zu Punkt 2

Ortsvorsteher Geörg führt anhand des Lageplans aus, dass der Bauantrag eine Wohnraumerweiterung im Dachgeschoss eines bestehenden Wohnhauses auf dem Flst. Nr. 2512 im Ortsteil Kälbertshausen beinhaltet. Ein Laternendach soll aufgebaut und ein zweiter Zugang über eine Außentreppe geschaffen werden. Planerische Belange der Gemeinde werden seiner Meinung nach nicht berührt.

Beschluss

Einvernehmen erteilt
-einstimmig-

zu Punkt 3

Ortsvorsteher Geörg teilt folgendes mit:

- In der letzten Woche war noch einmal ein Vororttermin wegen der Baumproblematik mit der Sicherheit etlicher Bäume am Orts Verbindungsweg nach Hüffenhardt und an einem Baum außerhalb des Friedhofes. Die an diesem Termin Anwesenden waren Bürgermeister Neff, Ortsbaumeister Hahn, Baumfachmann Carsten Wöhling, Fritz Haaß und besonders eingeladen, der Geschäftsführer des Landschaftserhaltungsverband des Neckar-Odenwaldkreises. Herr Jurgovsky. Herr Jurgovsky, der auch schon Naturdenkmalbeauftragter im Landkreis Heilbronn war, sprach sich auch für das Fällen der Bäume aus, da große Gefahren bei solchen Bäumen die hohl werden ausgehen.
Um aber für Fledermäuse und andere Tieren doch Lebensraum zu erhalten, werden teilweise die Stämme stehen gelassen und wenn es machbar ist bleibt auch das untere Astwerk erhalten.
Auch die Pflanzung neuer Bäume ist angedacht.
- Das Winterwetter kommt mit Intervallen immer wieder. Ortsbaumeister Hahn hat mit seinen Männern aber den Winterdienst gut im Griff.

Ortschaftsrat Bödi spricht noch einmal die Problematik der Straßenbeleuchtung im Bollwerk an. Das Ergebnis ist nicht zufriedenstellend. Die Lampenköpfe sind um einiges kleiner wie die, die in den restlichen Straßen angebracht wurden. Außerdem wurden die Laternenmasten in anderen Ortsbereichen verlängert. Dies ist im Bollwerk nicht geschehen, wäre aber sinnvoll, denn da das Bollwerk im Randbereich liegt ist diese Straße besonders dunkel und müsste besser ausgeleuchtet sein. Bei der Endabnahme der EnBW Netze soll diese Problematik angesprochen werden und behoben werden. In die neue Straßenbeleuchtung wurde einiges investiert und somit soll das Ergebnis längerfristig zufriedenstellend sein, so Bödi. Für die noch vorhandenen historischen Straßenlaternen muss auch die passende Lösung gefunden werden denn in diesen Straßen könnte die gleiche Problematik auftreten wie im Bollwerk, dass die Beleuchtung nicht ausreicht.

Aus dem Zuhörerraum kommt die Frage auf ob Herr Jurgovsky zu einer Ortschaftsratssitzung eingeladen werden kann. Er könnte dann ein Pflanzkonzept für Kälbertshausen erstellen. Evtl. könnte eine Ortbegehung mit Herrn Jurgovsky stattfinden. Bezüglich der Pflastersteine an der Kirche die wieder getauscht werden müssen, weil dort falsche Steine gesetzt wurden, wird Ortsvorsteher Geörg sich mit Ortsbaumeister Hahn in Verbindung setzen. Ebenso wird angesprochen den Naturkeller bei den Obstbäumen zum Kulturdenkmal zu ernennen und eine Entsprechende Lehrpfadtafel dort anzubringen.